



Kunst, Sex und ein Bibelvers

Liebe Freunde des WK-Newsletters,

zum ersten Mal erlebe ich Kassel im Documenta-Fieber. Aus aller Welt strömen Menschen in die sonst eher ruhige Stadt, um sich die internationale Kunstausstellung anzusehen. Monumentale Außenkunstwerke lassen auch jene Anteil nehmen, die den Weg in die Ausstellungshallen und Museen scheuen. Etwa das stilisierte Parthenon, erbaut aus Tausenden von Büchern, die alle irgendwann und irgendwo verboten waren und sind. Darunter natürlich auch die Bibel.

Liebe, Geschlecht und Sexualität gehören seit jeher zu den Top-Themen. Kunst hat dabei bekanntlich den Ehrgeiz, Grenzen zu überschreiten und Gewohntes in Frage zu stellen. So ist manches durchaus irritierend, übrigens wohl nicht nur für mich. Es zeigt mir aber auch, wie stark Menschen von diesen Themen bewegt werden und wie wichtig es ist, unsere von der Bibel und dem christlichen Bekenntnis geprägte Perspektive immer wieder einzubringen.

Auch das Thema "Flucht" ist sehr präsent, zum Teil künstlerisch verarbeitet von Menschen, die selbst Flucht erlebt haben. So findet sich mitten in der Kasseler City auch ein Wort Jesu, in Arabisch, Türkisch, Englisch und Deutsch in eine haushohe Stele eingraviert: "Ich war fremd, und ihr habt mich beherbergt." (Matthäus 25,35)

Am 31. Juli habe ich noch einen Abend zum Thema "Liebe wartet" auf einem Jugendcamp im Berliner Umland zu gestalten, ehe es im August in unserer Zentrale urlaubsbedingt etwas ruhiger wird. Nikolaus Franke ist bis 2. August bei TeenStreet in Offenburg im Einsatz. Wir freuen uns, wenn Ihre Gebete uns begleiten, und wünschen eine gesegnete Sommerzeit. Danke für Ihr Interesse an unserem Newsletter und herzliche Grüße,

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz

Weisses Kreuz e.V.
Weisses-Kreuz-Str. 3
34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold